

Bürgermeister eröffnet Freibadsaison

Kaum im Amt, stand uns der Bürgermeister Rede und Antwort.

Reporterin: „Wer kam auf die Idee mit dem Pferderennen?“

Bürgermeister: „Ich und mein Freund Anton.“

Reporterin: „Warum hat gestern ihr Bodyguard Robiweihinger verletzt?“

Bürgermeister: „Die Robiweihinger wurden zu aufdringlich und er hat sie weg geschoben. Doch die Robiweihinger wehrten sich und dann ist es zu dieser Situation gekommen.“

Reporterin: „Was stellen Sie sich für die Zukunft von Robiweihingen vor?“

Bürgermeister: „Morgen wird das Freibad eröffnet. Der Eintritt kostet 5 RT. Ab 14 Uhr wird es billiger, dann kostet es nur noch 2,50 Euro.“

„Vielen Dank Herr Bürgermeister für das Gespräch.“
Das Gespräch führten Michelle Blank und Noah Goss



Der Bürgermeister stellt sich unseren Fragen.

Weidenkirche eingeweiht

Im tiefen Klang der Tuba, mit Seifenblasen und Weihrauchduft machte ein Paar einen Festzug zur bunt geschmückten Weidenkapelle, um diese einzuweihen. Eine richtige Hochzeit war es nicht, die „Probhochzeit“ soll viele Robiweihinger dazu bringen, auch für kurze Zeit diese Ehre zu genießen und zu heiraten. Für die feierliche Stimmung sorgte der sagemuwobene Pfarrer, seine Ministranten und Helfer. Etwas unheilig: Bei den Recherchen wurden unsere Journalisten von einem Jungen mit Seifenblasenpistole attackiert. Ganz schön scheinheilig!

Johanna Rauscher

Sicherheit

Verletzungsgefahr beim Klettern

Wichtiger Hinweis an alle Robiweihinger: Ärztin warnt vor Unfällen beim Klettern. Denn immer wieder fliegen Kinder vom Hüttendach runter oder verletzen sich an Nägeln. Also: Hände weg von den Hütten.

Nochmal Sicherheit

Schnittwunde am Kopf

Bei dieser Verletzung konnte die Platzärztin nicht helfen: Das Kind mit der Platzwunde am Kopf musste zu einem Chirurgen. Der Junge hatte sich beim Klettern verletzt.

Neue Kollektion

Minions-T-Shirt ist da

Ab sofort gibt es ein T-Shirt im neuen Design: das Minions-T-Shirt. Es kostet 40 RT.

Robijournal

6.08.
2015

Das Stadtmagazin, das jeder Robiweihinger lesen muss

Pferderennen: Lennardt siegt mit Reiter Jonas

Gestern fand das erste Pferderennen von Robiweihingen statt! Es starteten Anton mit Mini, Felix mit Ida und Lennardt mit Jonas. Der Sieger wurde nach einem spannenden Rennen und zur Überraschung aller: LENNARDT! Denn 8 von 10 hatten auf Anton gewettet. Doch schon am Anfang gab es denn ersten Verletzten: Felix stürzte vorne über und Reiterin Ida verletzte sich am Handgelenk. Gute Besserung!



So sehen Sieger aus: Der glückliche Lennardt mit Jonas.

Bürgermeister trifft Bürgermeister

Der Ludwigsburger Bürgermeister Konrad Seigfried war gestern gemeinsam mit einigen Gemeinderäten zu Gast. Die Besucher ließen sich unsere Stadt zeigen und waren beeindruckt. Unser Bürgermeister empfing die Gäste. (Bericht folgt)



Ein Mondschatz auf gute Zusammenarbeit

Kindergarten-
Kinder
begeistert von
Bus und Eisdiele



Zuerst waren sie noch schüchtern, doch dann brach die Lust nach Eis aus: Die Kindergartenkinder, die gestern unsere Stadt besuchten, waren schnell zu begeistern. Toll fanden die 15 Mädchen und Jungen auch, dass sie kostenlos mit dem Bus fahren durften. Sie besuchten uns zum ersten Mal. Da der Kindergarten Sonnenhof nicht weit ist, sind sie zu uns nach Robiweihingen gelaufen. Tapfer, tapfer, diese Kleinen. *Michelle Kupfmann*



Eine schöne
Erinnerung an
eine wichtige
Frau.

Neuer Platz zu Ehren der Robigründerin

In unserer Stadt gibt es einen neuen Platz: den Inge Dillenburger Platz. Die Namensgeberin war Autorin und sie hat den Robi gegründet. Als sie die Idee hatte, bekam sie Hilfe von anderen Erwachsenen, mit denen sie zusammen den Robi gründete. Die Ehre, dass ein Platz in Robiweihingen nach ihr benannt ist, hat sie sich verdient: Dank ihr können wir Hütten bauen, in Robiweihingen Bus fahren, den Zoo besuchen, Berufe ausüben und Geld verdienen. Inzwischen ist Inge Dillenburger leider tot - sie starb vor etwas weniger als einem halben Jahr im Alter von 89 Jahren. Aber ihre Idee lebt weiter! *Die Redaktion*

Können diese
Augen lügen?



Die dunkle Seite des geheimnisvollen Pfarrers

Der ex-geldfälschende, tubaspielende und etwas unheimliche Pfarrer traute sich gestern wieder in die Stadt. Vor zwei Jahren hatte er Geld gefälscht und war dabei erwischt worden. Als wir ihn zu seinen Gefühlen befragten, sagte er, er würde gerne auf die Malediven flüchten. Außerdem sei er froh, dass diese Zeitung erst erscheine, wenn er wieder weg sei. Wir stellen fest, dass der Pfarrer ziemlich gruselig ist und das man ihn meiden sollte ... bei Hochzeiten kann man sich aber an ihn wenden, da ist er ein echter Profil! Und bestimmt bereut er seine Sünden. *Elisa Heinzlmann*

Arme Sissy

Nachdem Sissy-Huhn bereits am Montag trotz Verbots mehrfach von Zoo-Besuchern eingefangen und festgehalten wurde, lässt sie jetzt den Kamm hängen. Sie verkriecht sich und will ihre Ruhe. Bitte Finger weg von Sissy. *Johanna Rauscher*



Attacke - Reifen platt

Zwischenfall im Busverkehr: Unbekannte haben gestern Nägel auf der Straße „verloren“. Die Folge: Der Bus hatte einen Platten und kippte um. Verletzte gab es zum Glück nicht. *Elisa Heinzlmann, Johanna Rauscher*

Unbekannte pinkeln wild

Gestern Vormittag wurde im Klettergerüst eine nasse Stelle entdeckt. Dem Gestank nach zu urteilen war es eindeutig: Da war jemand zu faul, auf die Toilette zu gehen. Das „Beweismaterial“ wurde noch nicht entfernt. Übrigens: Es gibt eine Toilette, auf die man sich bequem setzen kann. *Laura Groß, Michelle Blank*